



Gemeinde Himmelberg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten – A-9562 Himmelberg, Turracher Straße 27
Telefon 04276/2310-0, Fax 04276/2310-16, UID: ATU 59351926
www.himmelberg.at – himmelberg@ktn.gde.at

Zahl: 004-1/2019-III-22-G

Himmelberg, 29. November 2019

Bearbeiter: AL Horand Gailer, Bakk. MA
Durchwahl: 13

**Betreff: Gemeinderat – Sitzung am
31. Oktober 2019 - Niederschrift**

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES

der Gemeinde Himmelberg

Zeit: Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Himmelberg, Sitzungssaal I. Stock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 06. August 2019 sowie Bestellung Niederschriftfertiger
4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 22. Oktober 2019

Anträge des Gemeindevorstandes vom 17. Oktober 2019

5. Ansuchen Firma Weiss Holztransporte GmbH - Betriebsjubiläum
6. VS Himmelberg - Instrumentenleasing für Bläserklasse
7. Marktplatz bzw. Eislaufplatz - Installation einer Beschallungsanlage
8. Straßenbeleuchtung - Einbau eines Überspannungsschutzes
9. Ankündigungsportal Gewerbegrund Pichlern - Installation einer Beleuchtung sowie Kostenüberschreitung
10. Errichtung einer E-Tankstelle für Autos und Fahrräder - Abschluss Gestattungsvertrag
11. Klima- und Energiemodellregion Feldkirchen/Himmelberg - Absichtserklärungen für die Periode 2020 bis 2023
12. FF Himmelberg - Errichtung einer Sirenenanlage im Raum Pichlern

13. FF Himmelberg - Sanierung Aufbau LFBA
14. Schülertransport - Übernahme Kosten für zusätzliche Fahrten
15. Fahrschülerhort - Übernahme zusätzliche Kosten für Kinderbetreuung
16. Umzäunung Sportplatz - Kostenüberschreitung
17. Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen - anteilige Kostenübernahme für zusätzliche Arbeitskraft
18. Gemeindeamt Himmelberg - Erneuerung Hardware sowie Auslagerung Serverdaten an das GSZ-Rechenzentrum
19. Kostenübernahme Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr - Schuljahr 2019/2020
20. Durchführung Kindergartentransport im Kindergartenjahr 2019/2020
21. 2. Nachtragsvoranschlag 2019

Anträge des Familienausschusses vom 14. Oktober 2019

22. Ansuchen Fahrtkostenzuschuss
23. Tage der Familie

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Rinösl Heimo

Liste HEIMO:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Vzbgm. Roblek Johann | GV. Prislan Elke |
| GR. Altmann Helmut | GR. Warmuth Erwin |
| GR. Kogler Klaus | GR. Schuß Dietmar |
| GR. Strmljan Mario | GR. Harder Daniel |
| GR. Ing. Zewell Helmut | |

Liste VP:

| | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 2. Vzbgm. Mainhard Johannes | GV. DI (FH) Buttazoni Armin |
| GR. West Verena | GR. Pfandl Martin |
| EM. Kreiner Christof | GR. Huber Siegfried |

Liste FPÖ:

| | |
|-------------------|-----------------|
| EM. Kamp Manuel | EM. Huber Alois |
| GR. Tillian Josef | |

Schriftführer: Amtsleiter Horand Gailer, Bakk. MA

Sonstige:

Zuhörer: Herr Johann Gruber

Nicht anwesend waren:

Liste HEIMO:

Liste VP: GR. Kandolf Johannes (entschuldigt)

Liste FPÖ: GR. Aigner Christian (entschuldigt)
GR. Treffner Patrick (entschuldigt)

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heimo Rinösl begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Gemeinderates, den Amtsleiter, Horand Gailer, als Schriftführer sowie die Zuhörer und eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung.

Er stellt fest, dass durch die Anwesenheit von 16 Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern des Gemeinderates der Gemeinderat vollzählig und daher die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung des Gemeinderates wurde vom Vorsitzenden mit Einladung vom 18. Oktober 2019 für den 31. Oktober 2019 mit dem Beginn um 18.00 Uhr ausgeschrieben. Die Einberufung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Nachweis (Sendebestätigung E-Mail sowie RSb) zugestellt. Die Zustellnachweise liegen vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Bevor in die Tagesordnung eingegangen wird, ersucht der Bürgermeister die Gemeinderatsmitglieder sich zu erheben und der kürzlich Verstorbenen, Jauer Joachim (Kdt. Stv. FF Himmelberg) sowie Süßenbacher Siegfried (Gemeinderat von 2006-2009) zu gedenken.

3. Niederschrift vom 06. August 2019 sowie Bestellung Niederschriftfertiger

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 06. August 2019 wurde dem Vorsitzenden und den weiteren Mitgliedern des Gemeinderates in Kopie übermittelt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Änderungen oder Ergänzungen nicht gewünscht werden. Die Niederschrift gilt somit als endgültig.

Gemäß § 45 Abs. 4, K-AGO, ist die Niederschrift vom Vorsitzenden, von zwei weiteren durch den Gemeinderat jeweils zu bestellenden anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Für die Fertigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 31. Oktober 2019 werden folgende Mitglieder des Gemeinderates einstimmig bestellt:

Liste HEIMO: GR. Altmann Helmut

Liste VP: Vzbgm. Mainhard Johannes

Liste FPÖ:

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die Neuinstallation von Leitschienen sowie personellen Veränderungen im Schülerhort und im Kindergarten.

4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 22. Oktober 2019

Berichterstatter: Obmann Stv. GR. Siegfried Huber

In der Niederschrift über die regelmäßige Prüfung der Gebarung der Gemeinde Himmelberg durch den Kontrollausschuss vom 22. Oktober 2019, bei welcher der Zeitraum vom 17. Juli 2019 bis 22. Oktober 2019 geprüft wurde, ist angeführt:

Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. Der Kassensollbestand stimmt mit dem Istbestand überein. Die Prüfung der Buchungen aufgrund der Belege und die Prüfung der Belege selbst wurden stichprobenweise vorgenommen. Geprüft wurden Belege von RW 773/2019 bis RW 1250/2019. Kassabuch Belege 688/2019 bis 1005/2019. Aus der Prüfung der Belege mit dem Journal ergab sich kein Anstand.

Einhaltung der Voranschlagsansätze bzw. Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch GR-Beschlüsse:

In der Haushaltsüberwachungsliste werden die Abweichungen von den Voranschlagsansätzen (über € 400,00 - ohne Gebührenhaushalte) aufgelistet.

In die Haushaltsüberwachungsliste wird Einsicht genommen. Sämtliche Abweichungen - viele aufgrund von Beschlüssen des Gemeinderates in den Sitzungen vom 09.04.2019 und 06.08.2019 - werden im 2. Nachtragsvoranschlag 2019 berücksichtigt, der in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen wird.

Kassen- und Gebarungsprüfung:

Zum Zeitpunkt der Prüfung folgender Kassenbestand:

| | | |
|------------------------------|---|--------------|
| Bargeld: | € | 1.897,05 |
| Guthaben bei Geldinstituten: | € | 275.114,86 |
| Schulden bei Geldinstituten: | € | 0,00 |
| Rücklagen-Sparbücher | € | 1.236.124,06 |
| Kassen-Istbestand: | € | 1.513.135,97 |
| Bebauungsverpflichtungen | € | 57.016,00 |
| Endstand Journal | € | 1.570.151,97 |

Nach Vorgabe AKLR-Abt. 3 sind Bankgarantien u. Kautionsparbücher aus Bebauungsverpflichtungen im Buchungsabschluss abzubilden (eigener Zahlweg Nr. 23, Stand 22.10.2019 € 57.016,00 - verbucht in VUG Post 0,9...939081).

Zusammenfassung Stand Außerordentlicher Haushalt (Stand 22.10.2019):

| Ansatz | ao. Vorhaben | Finanz. Plan | Einnahmen | Ausgaben | Differenz | Status |
|--------|--|--------------|------------|------------|-------------|-------------------------|
| 031 | FLÄWI-Überarbeitung | 56.000 | 10.000,00 | 26.505,00 | - 16.505,00 | laufend |
| 163000 | FF Kleinrüstfahrzeug | 90.000 | 90.000,00 | 83.917,96 | 6.082,04 | laufend |
| 612010 | Oberwirtwiese | 150.000 | 66.400,00 | 66.460,10 | 60,10 | Entscheidung B 95 fehlt |
| 612030 | Gehsteig, Brückengel.San. | 133.900 | 90.200,00 | 90.063,60 | 136,40 | Entscheidung B 95 fehlt |
| 612040 | Katastr.Sch. Spitzenbichl | - | 10.957,00 | 36.525,67 | - 25.568,67 | Katastrophenfonds fehlt |
| 61205 | Straßensanierungen 2019 | 575.000 | - | - | - | laufend, noch keine Re. |
| 61206 | MW Schottersan. 2019 | 120.000 | 36.000,00 | 108.109,28 | - 72.109,28 | laufend |
| 61207 | mittlere Teuchen Bachkeusche-Stampfer | 50.000 | - | - | - | noch nicht begonnen |
| 710010 | LWN Ausbau/San. | 378.000 | 175.647,00 | 184.666,68 | - 9.019,68 | laufend |
| 850000 | WVA | 360.800 | 400.000,00 | 360.222,23 | 39.777,77 | laufend |

Prüfung Abgabenrückstände mit Wertberichtigung Forderungen:

In die Rückstandsliste wurde Einsicht genommen.

Stand: Fälligkeit 22.10.2019

vergleiche 19.06.2019

| | | | |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|
| Gesamtrückstand | brutto: € | 24.009,36 | 24.159,22 |
| | netto: € | 22.718,40 | 23.176,75 |
| | USt. € | 1.290,96 | 982,47 |

wovon € 6.929,38 brutto (St. Nr. 5 Kanalanschlussbeitrag) noch nicht fällig sind, weil Gebäude noch nicht errichtet.

Der Bürgermeister dankt für den Bericht. Dieser wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Ansuchen Firma Weiss Holztransporte GmbH - Betriebsjubiläum

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Mit Schreiben vom 21. August 2019 hat die Firma Weiss Holztransporte GmbH um finanzielle Unterstützung zum sechzigjährigen Betriebsjubiläum angesucht.

Der Gemeinderat der Gemeinde Himmelberg hat in seiner Sitzung am 23. Oktober 2018 einstimmig beschlossenen Wirtschaftsförderungen zu folgenden Betriebsjubiläen zu gewähren: 25 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre, 80 Jahre, ...

Die Vorstandsmitglieder haben sich in ihrer Sitzung am 23. Juli 2019 darauf geeinigt, je nach Betriebsjubiläum und Betrieb (Größe, Anzahl der Mitarbeiter, Leistung von Kommunalsteuer, ...) individuell über die Höhe der Wirtschaftsförderung zu entscheiden.

Nach kurzer Diskussion haben sich die Vorstandsmitglieder darauf geeinigt der Firma Weiss Holztransporte GmbH für das sechzigjährige Betriebsjubiläum eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 3.000,00 zu gewähren.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, der Firma Weiss Holztransporte GmbH für das sechzigjährige Betriebsjubiläum eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 3.000,00 zu gewähren.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

6. VS Himmelberg - Instrumentenleasing für Bläserklasse

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Aufgrund der hohen Schülerzahl in der Bläserklasse der Volksschule Himmelberg werden vorerst für das laufende Schuljahr 2019/2020 zusätzliche Musikinstrumente benötigt. Diese sollen wie schon im Schuljahr 2014/2015 über Musik Aktiv in 9800 Spittal/Drau gemietet werden.

Folgende Kosten fallen für das Instrumentenleasing an:

| Instrument | Monatliche Miete in € | Kaution (einmalig) in € |
|-------------------|------------------------------|--------------------------------|
| Yamaha Trompete | 20,00 | 40,00 |
| Yamaha Trompete | 20,00 | 40,00 |
| Yamaha Posaune | 39,00 | 78,00 |
| Yamaha Klarinette | 39,00 | 78,00 |
| | 118,00 | 236,00 |

Pro Instrument sind vorerst sechs Monatsmieten sowie die Kaution zu bezahlen. Bei einem späteren Kauf werden die bezahlten Mieten sowie die Kaution voll in Anrechnung gebracht. Des Weiteren gibt es auf den Restbetrag einen Rabatt von 13 %.

Zusätzlich zu den angeführten Instrumenten ist laut Mitteilung der Direktorin der VS Himmelberg eine bereits vorhandene Trompete defekt und irreparabel. Somit müsste eine

zusätzliche Trompete angeschafft bzw. gemietet werden (monatliche Miete € 20,00 sowie einmalige Kautions € 40,00).

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,
für die Bläserklasse der Volksschule Himmelberg die benötigten Instrumente vorerst für das Schuljahr 2019/2020 über das Musikhaus „Musik Aktiv“ in 9800 Spittal/Drau zu mieten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen.**

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

7. Marktplatz bzw. Eislaufplatz - Installation einer Beschallungsanlage

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Im Zuge der Installation von zwei neuen Beleuchtungsmasten sowie dem Austausch der bestehenden Beleuchtungskörper am Marktplatz bzw. Eislaufplatz soll zusätzlich eine Beschallungsanlage installiert werden. Die Kosten belaufen sich gemäß Angebot der Firma Jerabek Elektrosysteme auf € 2.675,82 inkl. MwSt.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,
im Zuge der Installation der neuen Beleuchtungsmasten am Markt- bzw. Eislaufplatz zusätzlich eine Beschallungsanlage zu installieren und mit der Anschaffung sowie den Arbeiten die Firma Jerabek Elektrosysteme zu beauftragen.**

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

8. Straßenbeleuchtung - Einbau eines Überspannungsschutzes

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Aufgrund von Schäden an der Straßenbeleuchtung nach Gewittern in diesem Jahr sollte bei dieser ein Überspannungsschutz eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich gemäß Angebot der Firma Jerabek Elektrosysteme auf € 3.995,28 inkl. MwSt.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,
an den von der Firma Jerabek Elektrosysteme vorgeschlagenen Stellen der Straßenbeleuchtung einen Überspannungsschutz einzubauen und mit den Arbeiten die Firma Jerabek Elektrosysteme zu beauftragen.**

Der Amtsleiter berichtet, dass bereits eingetretene Schäden noch auf Kulanz behoben werden konnten. Eine dementsprechende Versicherung existiere aber nicht.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

9. Ankündigungsportal Gewerbegrund Pichlern - Installation einer Beleuchtung sowie Kostenüberschreitung

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Beim Ankündigungsportal für den Gewerbegrund Pichlern wird es gegenüber dem Angebot der Firma Buttazoni Stahlbau GesmbH zu einer Kostenüberschreitung von ca. € 6.210,00 kommen.

Zusätzliche Kosten:

- ↓ Erd- und Verlegearbeiten für Beleuchtung durch Fa. Glatz Bau - € 1.610,00
- ↓ 8 Stück statt 5 Stück Beschriftungsfelder - € 3.420,00
- ↓ Unterkonstruktion für Beleuchtung durch Fa. Buttazoni - ca. € 1.000,00
- ↓ Elektroinstallation durch Fa. Jerabek - ca. € 180,00

Die Arbeiten am Ankündigungsportal selbst sind abgeschlossen. Von der Firma Jerabek Elektrosysteme wird noch eine Beleuchtung sowie von der Firma Buttazoni Stahlbau GesmbH eine Unterkonstruktion für die Beleuchtung des Ankündigungsportals installiert. Die Kosten für die Beleuchtung belaufen sich gemäß Angebot der Firma Jerabek Elektrosysteme auf ca. € 3.000,00 inkl. MwSt. Die Kosten für die Unterkonstruktion werden sich auf ca. € 1.000,00 inkl. MwSt. belaufen.

Des Weiteren muss mit der Firma Kosjek Motorradtechnik eine Vereinbarung über eine pauschale Entschädigung hinsichtlich des für die Beleuchtung benötigten Strombezuges abgeschlossen werden.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,

mit den für die Beleuchtung des Ankündigungsportals notwendigen Arbeiten die Firmen Jerabek Elektrosysteme und Buttazoni Stahlbau GesmbH zu beauftragen und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen sowie die entstandenen Mehrkosten zu übernehmen bzw. zu genehmigen.

Des Weiteren stellt der Gemeindevorstand an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,

mit der Firma Kosjek Motorradtechnik eine Vereinbarung über eine pauschale Entschädigung hinsichtlich des für die Beleuchtung benötigten Strombezuges abzuschließen.

Vom Bürgermeister sowie vom Amtsleiter werden die Gründe für die Kostenüberschreitung ausführlich erläutert. Auf Nachfrage von GR. Tillian erläutert der Amtsleiter, warum man sich hinsichtlich der Beleuchtung gegen eine Anlage mit Photovoltaik entschieden hat. Des Weiteren erläutert der Amtsleiter, dass die Bauarbeiten im Angebot enthalten waren, nicht aber die Grabungsarbeiten für die Stromversorgung (Verlegung Kabel).

Der Gemeinderat schließt sich mit 18 Pro Stimmen zu 1 Gegenstimme (Gegenstimme GR. Altmann) mehrheitlich den Anträgen an.

10. Errichtung einer E-Tankstelle für Autos und Fahrräder - Abschluss Gestattungsvertrag

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

In Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität, Unterabteilung Verkehrsplanung und öffentlicher Verkehr sowie der Klima- und Energie Modellregion soll am Parkplatz neben dem Marktplatz bzw. Eislaufplatz eine E-Tankstelle für Autos und Fahrräder errichtet werden. Diesbezüglich muss mit dem Institut für Technologie und alternative Mobilität in 9020 Klagenfurt am Wörthersee ein Gestattungsvertrag abgeschlossen werden.

Das Institut für Technologie und alternative Mobilität (IAM) ist ein Verein nach dem Österreichischen Vereinsgesetz, der unter der Kontrolle des Landes Kärnten und somit in der wirtschaftlichen und organisatorischen Abhängigkeit des Landes Kärnten steht. Zuständige Abteilung für den Verein ist die Abteilung 7.

Die Kosten für die Errichtung (Grabungsarbeiten sowie Netzanschlusskosten) der E-Tankstelle für Autos sind von der Gemeinde Himmelberg zu tragen. Die Kosten des laufenden Betriebes (Stromkosten für Betankungen, Instandhaltungskosten) werden vom Land Kärnten übernommen. Die E-Tankstelle für Fahrräder geht in das Eigentum der Gemeinde Himmelberg über. Somit wären bei der E-Tankstelle für Fahrräder die gesamten Kosten durch die Gemeinde Himmelberg zu tragen. Des Weiteren soll über die Klima- und Energie Modellregion eine Fahrräder-Servicestation angekauft und errichtet werden. Das Projekt wird von der Klima- und Energie Modellregion Feldkirchen/Himmelberg gefördert.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,

in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität, Unterabteilung Verkehrsplanung und öffentlicher Verkehr sowie der Klima- und Energie Modellregion am Parkplatz neben dem Marktplatz bzw. Eislaufplatz eine E-Tankstelle für Autos und Fahrräder zu errichten und den dafür notwendigen Gestattungsvertrag mit dem Institut für Technologie und alternative Mobilität (IAM) abzuschließen.

Auf Nachfrage von GR. Tillian hinsichtlich der Grabungskosten merkt der Amtsleiter an, dass noch nicht feststehe, ob die Grabungsarbeiten von den Mitarbeitern des Bauhofes oder einer Baufirma durchgeführt werden. Er könne deshalb noch keine genauen Kosten angeben.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

11. Klima- und Energiemodellregion Feldkirchen/Himmelberg - Absichtserklärungen für die Periode 2020 bis 2023

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Die Klima- und Energie Modellregion Feldkirchen und Himmelberg soll für weitere drei Jahre, Juli 2020 bis Juli 2023, fortgeführt werden. Die Projektkosten belaufen sich für die Gemeinde Himmelberg auf € 5.056,00 und teilen sich folgendermaßen auf:

↓ € 3.815,00 Kofinanzierung durch Barmittel

- ↓ € 1.241,00 verpflichtendes Qualitätsmanagement für Klima- und Energie Modellregionen
- ↓ € 3.900,00 Kofinanzierung durch in-kind Leistungen (freiwillige Personal- und Sachleistungen)

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, sich an der Klima- und Energie Modellregion „Feldkirchen und Himmelberg“ im Zeitraum 2020-2023 weiter zu beteiligen und dafür einen Projektkostenanteil von € 5.056,00 bereitzustellen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

12. FF Himmelberg - Errichtung einer Sirenenanlage im Raum Pichlern

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Mit Schreiben vom 06. September 2019 ist bei der Gemeinde Himmelberg ein Ansuchen um Errichtung einer Sirenenanlage im Raum Pichlern eingegangen. Folgende Argumente werden angeführt:

- ↓ Zivilschutz: Im Bereich Pichlern inkl. umliegender Kataster sind die drei Sirenenanlagen aus Himmelberg nicht hörbar. Im Falle eines Zivilschutzalarms in Himmelberg werden rund 35 - 40 % der Einwohner der Gemeinde Himmelberg nicht verständigt.
- ↓ Feuerwehr: Es gibt im Bereich Pichlern etliche aktive Feuerwehrmänner. Die Umstellung der LAWZ hat gezeigt, dass die moderne Verständigung der freiwilligen Einsatzkräfte über die App Blaulicht-SMS nicht lückenlos funktioniert. Daher wäre auch aus diesem Grund eine Sirene von großem Vorteil, um eine Alarmierung zu garantieren und eine damit verbundene rasche Hilfe bei Unfällen, Unwetter und Bränden zu gewährleisten.
- ↓ Gewerbepark: Der wohl triftigste und kaum wegzuargumentierendste Grund für eine Sirene im Raum Pichlern ist der stark wachsende Gewerbepark in Pichlern. Zimmerei, Schlosserei, Kfz-Werkstätte und Küchenstudio sind alles Betriebe mit hohem Potential an brennenden Materialien wie Holz und Gasen sowie Zündquellen wie Maschinen und Funkenflug. Im Sinne der Unternehmen und vor allem deren Mitarbeitern ist es unverantwortlich keine adäquate Alarmierung der Einsatzkräfte zu haben.

Der Kommandant der FF Himmelberg wird sich um einen entsprechenden Standort kümmern sowie die notwendigen Voraussetzungen mit dem Landesfeuerwehrverband abklären. Laut Kommandanten der FF Himmelberg würden sich die Kosten einer zusätzlichen Sirenenanlage auf ca. € 4.000,00 belaufen.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, für den Bereich Pichlern eine Sirenenanlage zu errichten und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

13. FF Himmelberg - Sanierung Aufbau LFBA

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Beim LFBA (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allrad, Baujahr 1995) der FF Himmelberg ist im Jahr 2020 eine Sanierung des Aufbaus notwendig. Zur rechtzeitigen Einreichung eines Förderansuchens beim Landesfeuerwehrverband ist ein Gemeinderatsbeschluss hinsichtlich der Mitfinanzierung durch die Gemeinde Himmelberg notwendig. Die Kosten für die Sanierung des Aufbaus belaufen sich gemäß Angebot der Firma B. Nusser GmbH in 9560 Feldkirchen auf € 28.761,36 inkl. MwSt. Laut Auskunft des Kommandanten der FF Himmelberg wird die Sanierung vom Landesfeuerwehrverband mit € 10.700,00 gefördert.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den Aufbau des LFBA der FF Himmelberg im nächsten Jahr zu sanieren und die dafür notwendigen finanziellen Mittel zu Verfügung zu stellen. Mit der Sanierung des Aufbaus ist die bestbietende Firma zu beauftragen.

Mittlerweile wurde vom Kommandanten der FF Himmelberg ein zweites Angebot eingeholt. Firma Seiwald - Karosseriebau Ges.m.b.H in 5411 Oberalm; Kosten gemäß Angebot € 32.566,80 inkl. MwSt. Aufgrund des besseren Angebotes ist die Firma B. Nusser GmbH in 9560 Feldkirchen zu beauftragen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

14. Schülertransport - Übernahme Kosten für zusätzliche Fahrten

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Im Schuljahr 2018/2019 wurden durch die Firma Busreisen-Taxi Ebeneder zusätzliche Fahrten am Dragelsberg durchgeführt. Die dafür anfallenden Kosten werden aufgrund der unzureichenden Anzahl an Schulkindern (mindestens 3 Schulkinder) durch die Finanzlandesdirektion nicht refundiert bzw. abgegolten. Die Kosten für elf Monate (September bis Juli) belaufen sich gemäß Rechnung der Firma Ebeneder auf € 1.071,48.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die im Schuljahr 2018/2019 für zusätzliche Fahrten am Dragelsberg angefallenen Kosten in der Höhe von € 1.071,48 zu übernehmen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (18 Stimmen aufgrund Befangenheit von EM. Kreiner).

15. Fahrschülerhort - Übernahme zusätzliche Kosten für Kinderbetreuung

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Aufgrund der hohen Schüleranzahl (32 Schulkinder) im Fahrschülerhort („Wartehäuschen“), bedingt durch wegfallende Unterrichtsstunden, muss am Dienstag und am Freitag nach der

vierten Schulstunde für jeweils eine Stunde eine zusätzliche Arbeitskraft durch die Firma GR Service GmbH bereitgestellt werden. Die entstehenden Mehrkosten (im Jahr ca. € 2.200,00) sind von der Gemeinde Himmelberg zu übernehmen.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die für die zusätzliche Arbeitskraft im Fahrschülerhort anfallenden Kosten (jährlich ca. € 2.200,00) zu übernehmen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (18 Stimmen aufgrund Befangenheit von GR. Strmljan).

16. Umzäunung Sportplatz - Kostenüberschreitung

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Bei der Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes durch die Firma Buttazoni Stahlbau GesmbH sind gegenüber dem Angebot Mehrkosten in der Höhe von € 4.600,00 entstanden. Grund für die Mehrkosten ist die nachträgliche Errichtung zusätzlicher Zaunfelder.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die bei der Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes für die Errichtung zusätzlicher Zaunfelder angefallenen Mehrkosten in der Höhe von € 4.600,00 zu übernehmen bzw. zu genehmigen.

Auf Nachfrage von GR. Tillian erläutern der Bürgermeister und GV. DI (FH) Buttazoni, warum hinsichtlich der Umzäunung Mehrkosten angefallen sind. Das Angebot wurde unter der falschen Annahme erstellt, dass die Zaunfelder nördlich und südlich des Sportplatzes gleich lang seien. Im Nachhinein stellte sich aber heraus, dass der Zaun südlich des Sportplatzes länger war. Da der Zaun auf Basis der Laufmeter angeboten wurde, und für die nachträgliche Anbringung der Zaunfelder keine zusätzlichen Kosten verrechnet wurden, hatte dies insofern keine Auswirkung, da bei richtiger Messung die ursprüngliche Angebotssumme um die nachträglich angefallenen Kosten höher gewesen wäre.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat (18 Stimmen aufgrund Befangenheit von GV. DI (FH) Buttazoni).

17. Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen - anteilige Kostenübernahme für zusätzliche Arbeitskraft

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 23. Mai 2019 für die Nachbearbeitung der Zweitwohnsitzakte eine zusätzliche Bedienstete für die Dauer von acht Monaten genehmigt. Für den Zeitraum Juni bis Dezember 2019 ergeben sich dadurch Personalaufwendungen in der Höhe von € 20.900,00, die auf die Gemeinden nach dem Verhältnis Einwohnerzahl/Abgabenaufkommen umzulegen sind. Daraus resultiert für die Gemeinde Himmelberg für das Jahr 2019 ein zusätzlicher Verwaltungskostenbeitrag von € 1.314,69.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den für eine zusätzliche Bedienstete für das Jahr 2019 angefallenen anteiligen Verwaltungskostenbeitrag in der Höhe von € 1.314,69 an die Verwaltungsgemeinschaft Feldkirchen zu bezahlen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

18. Gemeindeamt Himmelberg - Erneuerung Hardware sowie Auslagerung Serverdaten an das GSZ-Rechenzentrum

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Ab Jänner 2020 endet der erweiterte Support für das Betriebssystem Windows 7. Anschließend sind weder technische Unterstützung noch Softwareupdates über Windows Update zum Schutz des PCs verfügbar. Aufgrund des Alters der Computer im Gemeindeamt wäre ein Ankauf neuer PCs ratsamer als die Umstellung auf ein neues Betriebssystem. Für den Ankauf neuer PCs gibt es außerdem eine Hardwareförderung vom Land Kärnten (50 % der Nettoanschaffungskosten). Im Zuge der Neuanschaffung von PCs sollten die Serverdaten an das GSZ-Rechenzentrum ausgelagert, und somit kein neuer Server angekauft werden.

Voraussichtliche Kosten:

PSC - 6 Stunden Migrationspauschale - € 1.072,80 inkl. MwSt. gemäß Angebot
PSC - neue PCs, Laptop, Docking Station, Monitor - € 5.670,00 inkl. MwSt. gemäß Angebot
GSZ - einmalige Kosten für Migration sowie ca. € 4.000,00/Jahr für Officepakete und Hosting

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die Hardware (ausgenommen Server) im Gemeindeamt zu erneuern und diese über die Firma PSC (Public Software & Consulting) anzukaufen sowie die Serverdaten an das GSZ-Rechenzentrum (Gemeindeservicezentrum) auszulagern.

Der Amtsleiter erläutert nochmals die Vorteile einer Auslagerung der Daten sowie der Neuanschaffung von PCs und merkt weiters an, dass für den Hardwaretausch eine Förderung vom Land Kärnten im Ausmaß von 50 % lukriert werden kann.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

19. Kostenübernahme Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr - Schuljahr 2019/2020

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Für zahlreiche Kinder sind der Schülertransport im Gelegenheitsverkehr vom Wohnsitz zur Volksschule Himmelberg bzw. zur Einstiegstelle eines öffentlichen Verkehrsmittels sowie der Heimtransport aufgrund der Entfernung bzw. wegen der Verkehrsgefährdung erforderlich. Diese Beförderung im Gelegenheitsverkehr wird in der Gemeinde Himmelberg seit dem Schuljahr 2014/2015 durch das Unternehmen „Taxi-Busreisen-Ebeneder“ aus Patergassen durchgeführt. Die Kosten für diese Beförderung trägt die Finanzlandesdirektion (FLD). Da es

einige Strecken bzw. Bereiche gibt, wo zwar Fahrten bzw. zusätzliche Fahrten erforderlich sind, weil sonst unzumutbare Wartezeiten entstehen bzw. unzumutbar lange Fußstrecken von den Kindern zurückzulegen sind, aber die FLD nicht sämtliche Kosten bzw. gar keine Kosten dafür übernimmt, insbesondere nicht jene, die auch bei Leerfahrten (An- und Abfahrt zu Bushaltestellen) entstehen, fallen Kosten für die Gemeinde an. Der genaue Abrechnungsbetrag der Finanzlandesdirektion kann vom Unternehmen Ebeneder noch nicht bekannt gegeben werden.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr im Schuljahr 2019/2020 auch auf Strecken durchzuführen, die von der Finanzlandesdirektion nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden und die Differenz zwischen errechneten und von der FLD vergüteten Kosten dem Unternehmen „Taxi-Busreisen-Ebeneder“ aus Patergassen zu ersetzen und hierfür einen Betrag von rund € 16.000,00 vorzusehen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

20. Durchführung Kindergartentransport im Kindergartenjahr 2019/2020

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Die Durchführung des Transportes der Kinder zum Kindergarten in Himmelberg und der Rücktransport zum Wohnort werden vom Gemeinderat alljährlich neu beschlossen. Dieser Transport soll auch im kommenden Kindergartenjahr 2019/2020 durchgeführt werden.

Der von den Eltern zu leistende Beitrag wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 31. 03. 2011 ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 mit € 25,00 pro Kind und Monat festgesetzt.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den Kindergartentransport für das Kindergartenjahr 2019/2020 durch das Unternehmen „Taxi-Busreisen-Ebeneder“ aus Patergassen durchzuführen, die Kosten dafür zu übernehmen und hierfür einen Betrag von rund € 13.000,00 vorzusehen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

21. 2. Nachtragsvoranschlag 2019

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Im 2. Nachtragsvoranschlag 2019 werden die inzwischen absehbaren - hauptsächlich aufgrund der Sitzungen des Gemeinderates vom 09.04.2019 und vom 06.08.2019 - außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben - nur ordentlicher Haushalt - veranschlagt

Ordentlicher Haushalt:

Größere Mehreinnahmen:

| | Plus | |
|-----------|----------|-------------------------------|
| 2/163/040 | € 9.900 | FF Verkauf Puch G GR 9.4.2019 |
| 2/411/828 | € 23.900 | AKLR GH Sozialhilfe 2018 |

| | | | |
|-----------|---|-------|---|
| 2/612/868 | € | 2.500 | StVO Gde. Straßen Straf gelder |
| 2/828/871 | € | 1.000 | Marktplatz LED Lampen Zuschuss Land GR 6.8.2019 |
| 2/828/872 | € | 2.500 | Marktplatz LED Lampen Zuschuss KEM GR 6.8.2019 |
| 2/920/843 | € | 4.100 | Zweitwohnsitzabgabe |

Größere Mehrausgaben:

| | | Plus | |
|------------|---|--------|--|
| 1/010/020 | € | 1.300 | Gde-amt, Teichpumpe Bachlauf (kaputt) |
| 1/010/670 | € | 4.300 | Gde-amt, D&O Versicherung GR 6.8.2019 |
| 1/010/728 | € | 36.600 | Firmenleist.: Homepage neu GR 6.8.2019 Breitband Phase II GR 6.8.2019 Jagdkataster GR 9.4.2019 Umb. Software-Wartung (von 6161) |
| 1/012/7200 | € | 1.300 | Beitrag an VG ao. Personalkosten 2019 |
| 1/163/050 | € | 4.000 | FF Sirene in Pichlern |
| 1/211/728 | € | 2.000 | VS Firmenleist. (Busse GR 6.8.2019) |
| 1/240/042 | € | 3.000 | KIGA kopieren-drucken-scannen GR 6.8.2019 |
| 1/240/757 | € | 45.500 | KIGA Abgang EA 2018 GR 6.8.2019 |
| 1/250/757 | € | 2.000 | VS Nachmittagsbetreuung (lt. EA 2018) |
| 1/262/006 | € | 4.600 | Sportplatz Zaun – Überschreitung GR 13.12.2018 |
| 1/262/619 | € | 3.000 | Sportplatz Düngung GR 6.8.2019 |
| 1/390/777 | € | 3.500 | Pfarrre Gnesau GR 9.4.2019; Pfarrre Hbg. GR 6.8.2019 |
| 1/429/728 | € | 1.000 | Seniorentag Erhöhung GR 6.8.2019 |
| 1/560/751 | € | 2.000 | Gde-Beitrag Krankenanstalten lt. Schr. AKLR |
| 1/612/002 | € | 5.700 | Leitschienen GR 13.12.2018; Brückengeländer Tiebel GR 6.8.2019 |
| 1/782/050 | € | 4.800 | Gewerbepark Tafel Überschreitung GR 9.4.2019 |
| 1/816/050 | € | 2.400 | Leerverrohrung Sonnleitenstr. GR 6.8.2019 |
| 1/816/619 | € | 4.000 | OB Nachrüst. Überspann. Schutz |
| 1/828/050 | € | 10.800 | Marktplatz LED Leuchten GR 6.8.2019 |
| 1/992/690 | € | 28.700 | Schadensfälle/Wertbericht. GR 6.8.2019 |

Größere Kürzungen – Ausgaben:

| | | Minus | |
|------------|---|--------|--|
| 1/010/6161 | € | 15.200 | Umb. Softwareleist. auf 1/010/728 siehe oben |
| 1/163/400 | € | 4.600 | FF Kürzung geringw. WG (Sirene, Greifzug) |
| 1/912/298 | € | 26.100 | Zuführung 1. NtVA 2019 |

Erweiterung Gebührenhaushalte (Bedeckung RL-Entnahme):

| | | | |
|------------|---|--------|---|
| Wi-Hof | € | 22.400 | Personal (AMS Groinig); versch. Werkzeuge |
| WVA | € | 7.500 | Programm Waterloo GR 9.4.2019 Geflechtseinsätze u. Schadensfälle Wertbericht. beide GR 6.8.2019 |
| Müllabfuhr | € | 3.300 | Schadensfälle Wertberichtigungen GR 6.8.2019 |

Der Voranschlag ordentlicher Haushalt 2019 wurde ursprünglich ausgeglichen mit € 3.249.200 erstellt und mit 1. Nachtragsvoranschlag 2019 um € 362.300 auf neu € 3.611.500 erweitert. Derzeit stehen Mehr-Einnahmen von € 83.900 Mehr-Ausgaben in Höhe von € 172.200 gegenüber, der Haushaltsausgleich wird durch eine Entnahme von der allgemeinen Rücklage in Höhe von € 88.300 erreicht.

Erweiterung ordentlicher Haushalt in Einnahme und Ausgabe um € 172.200 von bisher € 3.611.500 auf nunmehr € 3.783.700. Entnahme von der allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich € 88.300.

Außerordentlicher Haushalt – Gesamtübersicht:

| Vorhabens- Ansatz | Vorhaben | 1. NtVA 2019 |
|------------------------------|------------------------------------|---------------------|
| 03100 | FLÄWI - Überarbeitung | 46.000 |
| 16300 | FF Kleinrüstfahrzeug | 90.000 |
| 61201 | Oberwirtwiese | 83.500 |
| 61203 | Gehsteig- u. Brückengeländersan. | 55.300 |
| 61204 | Katastrophenschaden | 25.600 |
| 61205 | Straßensanierungen 2019 | 575.000 |
| 61206 | MW Schottersanierungen 2019 | 120.000 |
| 61207 | mittlere Teuchen (Bachk.-Stampfer) | 50.000 |
| 71001 | LWN Ausbau/Sanierungen | 229.100 |
| 85200 | WVA | 132.900 |
| | Summe | 1.407.400 |

Außerordentlicher Haushalt in Einnahme und Ausgabe unverändert gesamt € 1.407.400,00.

Gesamterweiterung OH und AOH um € 172.200 von bisher € 5.018.900 auf neu € 5.191.100.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,
nachstehende Verordnung zu beschließen:**

„VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Himmelberg vom _____, Zahl: 900-2/2019-2-mal, über die Feststellung des 2. Nachtragsvoranschlags 2019:

Gemäß § 88 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 3/2015 wird der Voranschlag der Gemeinde nach der Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2018, Zahl: 900-2/2018-mal, in der Fassung der Nachtrags-voranschläge aufgrund der Verordnungen des Gemeinderates vom 09.04.2019, Zahl: 900-2/2019-2-mal, im Sinne der Anlage(n) abgeändert.

Der § 1 (Gesamtsummen) der Voranschlagsverordnung erhält folgende Fassung:

| | bisherige Gesamtsummen | | erweitert/ gekürzt um | GESAMTSUMMEN |
|---|---------------------------|------|--------------------------|--------------|
| a) ORDENTLICHER VORANSCHLAG | | | | |
| Summe der Ausgaben | 3.611.500 | erw. | 172.200 | 3.783.700 |
| Summe der Einnahmen | 3.611.500 | erw. | 172.200 | 3.783.700 |
| Abgang | 0 | | 0 | 0 |
| b) AUSSERORDENTLICHERVORANSCHLAG | | | | |
| Summe der Ausgaben | 1.407.400 | erw. | 0 | 1.407.400 |
| Summe der Einnahmen | 1.407.400 | erw. | 0 | 1.407.400 |

| | | | | |
|-------------------|-----------|------|---------|-----------|
| c) GESAMTAUSGABEN | 5.018.900 | erw. | 172.200 | 5.191.100 |
| GESAMTEINNAHMEN | 5.018.900 | erw. | 172.200 | 5.191.100 |
| GESAMTABGANG | 0 | | 0 | 0 |

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des ersten Tages ihres Anschlages an der Amtstafel des Gemeindeamtes in Kraft.

Der Bürgermeister:“

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Anträge des Familienausschusses vom 14. Oktober 2019

22. Ansuchen Fahrtkostenzuschuss

Berichterstatter: Obfrau GV. Elke Prislan

Nachdem auf der Strecke Fresen - Steindorf (bzw. Himmelberg) kein Schülertransport durchgeführt wird, ersuchen die Antragsteller um einen Zuschuss zur Abdeckung der Kosten für die durchgeführte Schülerbeförderung ihrer Töchter für das Schuljahr 2018/2019. Dauer des Schulbesuches: 10.09.2018 bis 05.07.2019 (5 Tage pro Woche). Insgesamt 181 Schultage. Sallach - Bushaltestelle Bundesstraße = 3,8 km, pro Schultag 1x hin und retour.

$$3,8 \times 2 = 7,60 \times 181 = 1.375,60 \times 0,42 = 577,75 \text{ abzüglich Finanzamt } 524,00 = \text{€ } 53,75$$

Die Antragsteller haben ebenfalls für den Sohn um Fahrtkostenzuschuss angesucht. Dieser besucht seit September 2019 die Volksschule in Himmelberg. Der Fahrtkostenzuschuss wird jedoch immer rückwirkend beantragt und abgerechnet.

Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag, den Antragstellern für die Schulbeförderung ihrer Töchter für das Schuljahr 2018/2019 einen einmaligen Beitrag von € 53,75 zu gewähren.

Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

23. Tage der Familie

Berichterstatter: Obfrau GV. Elke Prislan

Als Himmelberger Tage der Familie soll wieder eine Kinofahrt nach Feldkirchen organisiert werden. Die Schriftführerin wird mit der Stadtgemeinde die Termine abklären und mit der Obfrau einen Film aussuchen. Die Familien können vor Ort die Kinokarten abholen. Damit auch Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren zum Genuss kommen das Kino gratis zu besuchen, haben diese die Möglichkeit im Gemeindeamt einen Gutschein abzuholen und diesen in Feldkirchen beim Film ihrer Wahl einzulösen.

Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,



Kinder mit Begleitung und Jugendliche der Gemeinde Himmelberg in die Kinovorstellung nach Feldkirchen (Stadtsaal) einzuladen und die Kosten für den Eintritt sowie für Popcorn zu übernehmen. Die Veranstaltung wird mittels Postwurfsendung angekündigt und eine Teilnehmerliste erstellt

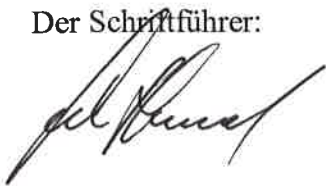
Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig diesem Antrag angeschlossen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

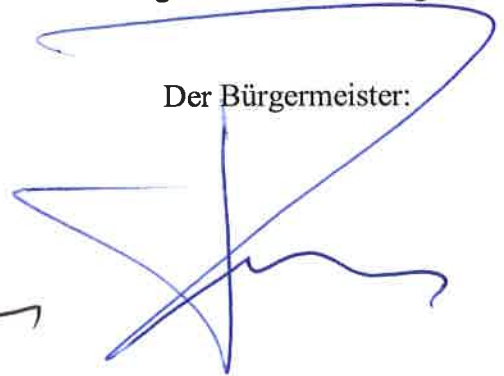
Der Bürgermeister stellt fest, dass die Tagesordnung erschöpfend behandelt wurde und schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.

Hiermit wird beurkundet, dass die vorliegende Niederschrift den Beratungsverlauf der Sitzung und die gefassten Beschlüsse zutreffend wiedergibt.

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:



Weitere Mitglieder
des Gemeinderates:

